

Brennpunkt

2026 – Ein Jahr in Bewegung?

Ein neues Jahr, ein neuer Start – und mit ihm die Frage: Was könnte verändert werden? Wie wäre es damit: 2026, ein Jahr in Bewegung? Ein Jahr, in dem wir uns intensiver um attraktive Bewegungsräume in Städten, Kommunen und Schulen bemühen. Räume, die Menschen einladen, zu Fuß zu gehen, Rad zu fahren und allein oder gemeinsam aktiv zu sein. Bewegungsfreundliche Lernorte in Schulen, in denen Bewegung und Unterricht zusammengedacht werden. Kurz: Was wäre, wenn wir noch mehr Räume schaffen, die zum Bewegen inspirieren? Solche Forderungen sind nicht wirklich neu (AGFS NRW & LSB, 2015) und es hat sich auch schon viel getan. Beispiele sind die *Sportwoche Bochum*, die 2025 im Rahmen von *Bochum bewegt* über 100 kostenlose Mitmachangebote im gesamten Stadtgebiet anbot (Bochum Marketing GmbH, 2025) oder auch die Bewegungsinitiative „*Kölle aktiv*“, die zudem im ganzen Stadtgebiet kostenlose, per App buchbare SportBoxen mit vielfältigem Trainings-equipment bereitstellt (Köln, 2025). Auf Bundesebene unterstützen der Deutsche Olympische Sportbund und die Team Gesundheit GmbH mit dem Projekt *Platzwechsel – Bewege dein Leben* ähnliche Formate (DOSB, 2025). Auch die Stadtplanung entwickelt sich weiter: Am ehemaligen Gleisdreieck in Berlin entstand beispielsweise auf rund 31 Hektar ein Park mit Wiesen, Joggingstrecken, Skatepark, Spielplätzen und generationsübergreifenden Sportanlagen (Gleisdreieck – Grün Berlin GmbH, 2025). Auch in anderen Städten entstehen neue Bewegungsräume, auch an ungewöhnlichen Orten: etwa das Sportdach eines Kaufland-Marktes in Erfurt (DStGB, 2022). Hervorzuheben ist auch der *Aktivpark Lumdatal*: ein barrierefreier Bewegungsraum für alle Generationen, getragen von einem engagierten ehrenamtlichen Team und mehrfach ausgezeichnet (TV 1905 Mainzlar e.V., 2025). Hamburg erhielt als erste deutsche Stadt die Auszeichnung *Global Active City* – unter anderem für ihr Engagement im Aufbau einer umfassenden Sport- und Bewegungsstrategie zur Förderung eines aktiven Lebensstils (DOSB, 2018).

Auch rund um Schulen gibt es spannende Projekte. So wurde in Paderborn bereits vor 20 Jahren das Projekt *Walking Bus* ins Leben gerufen, eine organisierte Schulweggemeinschaft. Dabei gehen Grundschulkinder gemeinsam mit Erwachsenen zur Schule, die sie an eigens dafür aufgestellten Haltestellen abholen. Mittlerweile wurde diese Idee auf den *Biking Bus* übertragen, bei dem Kinder in Gruppen per Fahrrad zur Schule fahren,

begleitet von speziell geschulten *Biking Scouts* (Universität Paderborn, 2025). Im Projekt *Netzwelten* der Pädagogischen Hochschule FHNW werden in Schulräumen begehbarer Netze auf unterschiedlichen Ebenen installiert, um bewegungsfreundliche Lernlandschaften zu schaffen. Begleitende Studien zeigen, dass diese Netze nicht nur für Bewegungspausen, sondern auch für Gruppenarbeit und bewegtes Lernen genutzt werden (Manz & Van Loon, 2024).

Wenn man all das betrachtet, wird deutlich, dass schon ganz schön viel in Bewegung ist. Doch warum nimmt man davon so wenig wahr? Warum breiten sich die vielen guten Ideen nicht schneller und weiter aus? Der Bedarf ist da, das betont auch eine gemeinsame Erklärung zur Zukunft der Sport- und Bewegungsräume in Deutschland, das Potenzial wird allerdings noch nicht ausreichend genutzt (DOSB et al., 2024).

Vielleicht hilft ja aufmerksameres Hinschauen, Nachmachen und Mitgestalten. Es braucht nicht immer große Leuchtturmprojekte. Schon kleinere, gut durchdachte Bewegungsangebote, die auf die jeweiligen Gegebenheiten abgestimmt sind, können viel bewirken. Lasst uns gemeinsam etwas in Bewegung bringen. In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein inspirierendes, aktives und bewegendes Jahr 2026.



Sabine Reuker
Redaktionsleitung

Literatur

- AGFS & LSB-NRW (2015). *Städte in Bewegung. Ideen für eine bewegungsaktivierende Infrastruktur*. <https://tinyurl.com/yyh9nx3n>
- Bochum Marketing GmbH (2025). *Bochumer Sportwoche mit großem Abschlussfest*. <https://tinyurl.com/4dpa6b5z>
- DStGB Dienstleistungs GmbH (2022). *Bewegung in der Stadt. Räume der Bewegung und des Spiels*. <https://tinyurl.com/3fepjwj7>
- DOSB (2025). *Für mehr Bewegung in Deutschlands Kommunen*. <https://tinyurl.com/ty2kxsah>
- DOSB (2018) *Hamburg wird „Global Active City“*. <https://tinyurl.com/b733faj2>
- DOSB, IAKS, Deutscher Städetages & DStGB (2024). *Zukunft der Sport- und Bewegungsräume in Deutschland: Gemeinsame Erklärung*. <https://tinyurl.com/3wyhwdw3>
- Gleisdreieck – Grün Berlin GmbH (2025). *Park am Gleisdreieck*. <https://tinyurl.com/5c7a725s>
- Köln (2025). *Kölle aktiv*. <https://tinyurl.com/7armzpz9>
- Manz, K. & Van Loon, K. (2024). Lernen in Bewegung bringen. Sind begehbarer Netze wie «Netzwelten» inklusive und flexible Lernorte? *Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik*, Nr. 8, 10-18.
- TV 1905 Mainzlar e.V. (2025). *Bewegung. Natur. Gemeinschaft*. <https://tinyurl.com/2uter25r>
- Universität Paderborn (2025). *20 Jahre „Walking Bus“ und neuer „Biking Bus“ sorgen für sichere Bewegung im Schulalltag*. <https://tinyurl.com/rfsfwsp>



Sabine Reuker
S.Reuker@dshs-koeln.de

Der Brennpunkt stellt die Meinung der Verfasserin dar und spiegelt nicht zwingend die Ansicht der Redaktion, des Verlags oder des DSVL wider.